

Urdorf

Kath. Pfarramt Hl. Bruder Klaus Urdorf, Im Baurenacker 28, 8902 Urdorf,
Telefon 044 734 56 00, Fax 044 735 17 28, E-Mail sekretariat@kath-urdorf.ch
www.kath-urdorf.ch, U18: www.kathurdorf.ch, Wikipedia: Bruder Klaus (Urdorf)

Pfarrer:	Dr. Max Kroiß	Sekretariat:	Rossana Basyurt, Tiziana Bosco
Mitarbeitender Priester:	Isaac Osei-Tutu	Öffnungszeiten:	Mo/Di/Mi/Fr 9.00–11.00 Uhr
Katechese:	Bernhard Rohmoser, Beatrix Gross	Do	15.30–17.30 Uhr
Kirchenmusik:	Naoko Matsumoto, Katja Elsener	Sakristan:	Carlo D'Antonio



NIKLAUS VON FLÜE UND DOROTHEA



Gottesdienste

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 22. September

Hl. Mauritius und Gefährten

18.30 Eucharistiefeier, Stiftsjahrzeit für Antonio Bonato

Sonntag, 23. September – Patrozinium

9.30 Festgottesdienst mit Ökum.
Kirchenchor, anschl. Apéro und Grillplausch mit Schwyzerörgeli-Musik.

19.00 Rosenkranzgebet

Opfer: Ansgar-Werk Schweiz

Dienstag, 25. September

Hl. Niklaus von Flüe

9.00 Eucharistiefeier

12.00 SoliBrunch, Ref. Jugend-Träff

Mittwoch, 26. September

Hl. Kosmas und Hl. Damian

8.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. September

Hl. Vinzenz von Paul

19.00 Eucharistiefeier fällt aus!

Freitag, 28. September – Hl. Lioba,

Hl. Wenzel, Hl. Lorenzo Ruiz u. Gefährten

15.00 Ökum. Andacht im Alterszentrum

19.00 Eucharistie – und Versöhnungsfeier mit «KOK 1–4»

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 29. September – Hl. Michael,

Hl. Gabriel und Hl. Rafael, Erzengel

18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. September

«Anders – Gemeinsam – Wertvoll»

9.30 Ökum. Gottesdienst im Chilbizält der Clique Schäfli bach mit Ad-hoc-Chor Urdorf

19.00 Rosenkranzgebet

Opfer: Kolping Schweiz

Montag, 1. Oktober

Hl. Theresia vom Kinde Jesus

«Bibel teilen» Interessiert? Kontakt:

Markus Hogenschurz, Tel. 079 433 91 28

Dienstag, 2. Okt. – Heilige Schutzengel

9.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. Oktober – Hl. Adalgot

8.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Oktober

Hl. Franz von Assisi

19.00 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 5. Oktober

19.00 Eucharistiefeier, anschl. Anbetung

GEMEIN. FRAUENVEREIN 2./3.10.2018

Herbst-Kleiderbörse 2018 im Embrisaal Urdorf, zu Gunsten der Altersweihnacht.

FIRMUNG: «DER GLAUBE IST UNSER SCHLÜSSEL ZUR FREIHEIT.»

Das Sakrament der Firmung empfangen am **Sonntag, 2. September 2018**, durch unseren Bischof Dr. Vitus Huonder:

Lukas Bochsler, Erik Da Via,
Valentin Fischer, Florian Indrist,
Andreia Mestre, Sara Passaseo,
Viviana Pizzulo,
Payam Taghadossi,
Jan Wismer,
Nadine und Nathalje Zimmermann



INFO KATECHESE

Samstag, 22. September 2018, 9.30 Uhr

Singprobe Kinderchor

Dienstag, 25. September 2018, 19.30 Uhr

Info-Abend Firmweg 2019

Samstag, 29. September 2018

9.30 Uhr Singprobe Kinderchor

16.00 Uhr 1. Anlass 6. Klasse

Sonntag, 30. September, 18.30 Uhr

1. Anlass «KOK 3+4»

Dienstag, 2. Oktober 2018, 19.30 Uhr

Elternabend 3. Klasse

CHILBIGOTTESDIENST 30. SEPT. 2018

Die reformierte Kirche Urdorf, die evangelische Gemeinde Niederurdorf und die römisch-katholische Kirche Urdorf laden herzlich zum Chilbigottesdienst ins Chilbi-Zält der Clique Schäfli bach am 30. September um 9.30 Uhr ein. Der Ad-hoc-Chor wird diesen Gottesdienst musikalisch umrahmen.

Das Bild, hält einen Moment fest – Niklaus ist noch als Schatten sichtbar –, der am Ende eines langen Ringens, am Ende eines schmerzlichen Entscheids steht. Am 16. Oktober 1467 ist es so weit: Niklaus bricht auf, verlässt Frau und Kinder, Haus und Hof und lässt sich nach einem vergeblichen Versuch, in die Fremde zu ziehen, als Einsiedler unten im Ranft nieder. Zurück bleibt eine Familie, zurück bleibt eine Frau, die fortan allein für alles zu sorgen hat. Wie hat Dorothea das ausgehalten? Was hat der Entschluss des Mannes für sie bedeutet? Was ist geschehen, was wir nicht wissen und kein Bild einfangen kann? Man kann Dorothea als eine Frau sehen, die übergegangen wurde und dulden musste, was der Mann ihr als Opfer auferlegte. Man kann aber auch versuchen, sie als Partnerin zu verstehen, die den Entschluss ihres Mannes mittrug, so schwer ihr dies auch gefallen sein mag. Zum Glück gibt es hier eine historische Quelle, die uns die Richtung weist: ein Wort, das von Niklaus selbst stammt und das ein Nachbar nach dessen Tod zu Protokoll gegeben hat. Von drei grossen Gnaden, die Gott ihm verliehen, habe der Verstorbene einmal gesprochen, sagt der Nachbar, wovon die erste darin bestanden habe, «dass er die Zustimmung von Frau und Kindern zu seinem Einsiedlerleben erlangt» habe. Wenn dem so ist – und die Quelle ist zuverlässig –, dann ist Niklaus nicht gegen den Willen seiner Frau in den Ranft gegangen, dann hat er sie nicht zum Verzicht gezwungen, hat nicht Gottes Willen über ihr Wohlergehen gestellt, sondern ist ausgezogen in der Gewissheit, dass sie ihn verstand und ihn ziehen liess, wohin seine Berufung ihn führte. Darin besteht für mich Dorotheas grosse Leistung, ihr Beitrag zum Werden des heiligen Bruder Klaus: dass sie ihm das Grösste schenkte, was ein Mensch einem andern schenken kann: die Freiheit. Dorothea hat Niklaus ihr Ja mit auf den Weg gegeben. Sie hat ihn frei gegeben, hat ihn ziehen lassen – aus Liebe.

Klara Obermüller